

portugal

Thilo Scheu

SOUL PLACES

Die Seele
Portugals
spüren

Die Reise beginnt

- 10** Mit einem Glas Wein das Douro-Tal genießen
- 20** Street-Art in Covilhã ist in der ganzen Stadt verteilt
- 37** Steile Klippen: ungezähmte Natur am Cabo da Roca
- 44** Mit dem Aufzug Höhenmeter in Lissabon bewältigen
- 63** Der Cante Alentejano in Serpa: Gefühlvolle Klänge
- 78** Ursprünglichkeit an der unbekannteren Sandalgarve

portugal/

SOUL PLACES

Thilo Scheu



Bem-vindo!

Das Festland von Portugal am südwestlichen Ende Europas zieht seit Jahrzehnten Abertausende Reisende in seinen Bahn. Wer einmal die zurückhaltende Herzlichkeit der Menschen, die Vielfalt der Landschaften mit ihren felsgesäumten Badebuchten, kilometerlangen Sandstränden und abwechslungsreichen Bergregionen und die unglaubliche Auswahl an spannenden Metropolen und Städten kennengelernt hat, wird Portugal lieben. Man möchte immer wieder kommen, um in die Seele des Landes einzutauchen.

Mein Flirt mit Portugal begann in jungen Jahren, als ich mich mit drei Freunden zusammengepfertcht in einem alten, hellblauen Opel Kadett auf die Reise machte, um den Part der Familie im Alentejo zu besuchen, der bis heute dort lebt und glücklich ist. Auf den vielen darauffolgenden Fahrten erlebte ich ein buntes Potpourri an unvergesslichen Momenten an Orten, die mein Innerstes berührten und die für immer in meinen Erinnerungen bleiben werden.

Neben den bekannten Küstenregionen der Felsalgarve oder den Surfstränden bei Nazaré und den international geschätzten Städten Porto und Lissabon halten auch andere Regionen unglaublich viele unvergessliche Eindrücke parat. So das deutlich weniger besuchte Hinterland und die Grenzregion zu Spanien mit Orten wie Elvas, Marvão oder die „Historischen Dörfer“ in der Serra da Estrela.

Ob kreative Street-Art in den Gassen Covilhã, einsam gelegene Abschnitte der Alentejo-Küste für Zeit zum Träumen, frische Austern in Cacela Velha oder knorrige, jahrhundertealte Korkeichen.

Diese Orte haben eines gemeinsam: Sie sind Soul Places, ganz besondere Orte, die Lust machen, direkt aufzubrechen und sich zu verlieren. Jeder einzelne von ihnen ist eine Reise wert und hat das Potential, zum neuen Lieblings- und Sehnsuchtsort zu werden. Im Mittelpunkt der Soul Places stehen Erlebnisse und Orte, die eine besondere Verbindung zwischen Reisenden und dem Land schaffen.



Inhalt

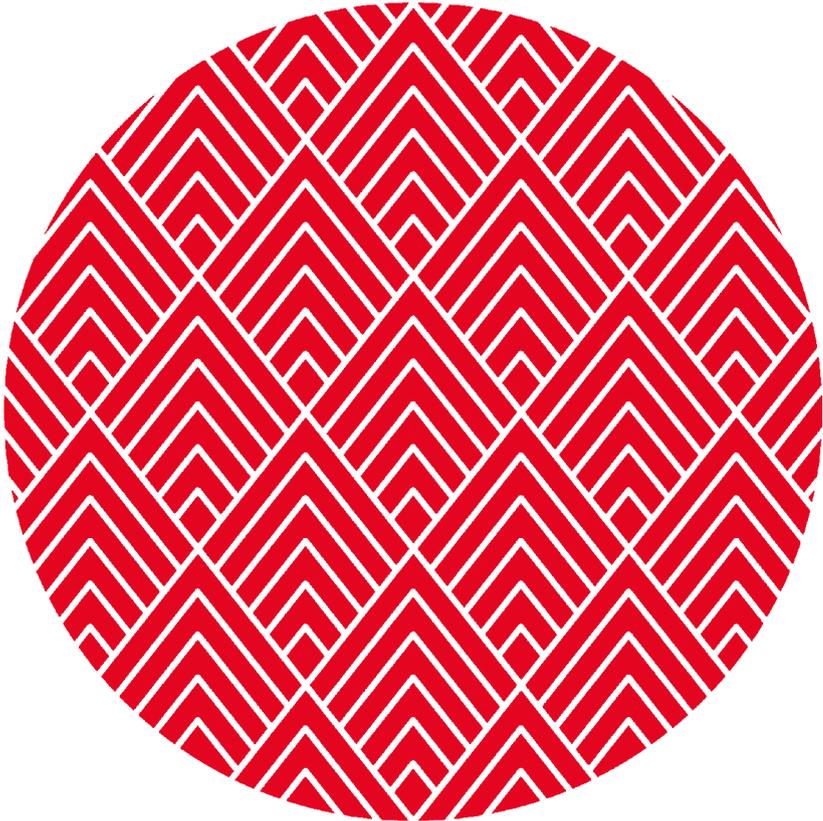
- 1 An der Grenze zu Spanien Traditionen kennenlernen
- 2 Der Hahn von Barcelos breitet sich aus
- 3 Kirche, Natur und raffinierte Technik - Monte Espinho
- 4 Ein König erblickt die Welt in Guimarães
- 5 Ein Lérias de Amarante beim Flanieren genießen
- 6 Kunst an ungewöhnlichen Orten - Bahnhof São Bento
- 7 Die Kathedrale in Porto: ein architektonischer Cocktail
- 8 Ausblick über die Stadt Porto von der Ponte Luís I.
- 9 Berühmte Portwein-Kellereien in Vila Nova de Gaia
- 10 Mit einem Glas Wein das Douro-Tal genießen
- 11 Felsmalerien im Côa-Tal - Einblicke in die Urzeit
- 12 Eine Fahrt auf dem traditionellen Moliceiro-Boot
- 13 Architektonische Ausstellung unter freiem Himmel
- 14 Costa Novas Promenade bietet mediterranen Charme
- 15 Oldtimer-, Kunst-, Naturfans treffen sich in Caramulo
- 16 Die „Historischen Dörfer“ in der Serra da Estrela
- 17 Weiche Kissen und kuschelige Decken in Manteigas
- 18 Vom melancholische Fado in Coimbra mitreißen lassen
- 19 Die spektakuläre Bibliothek in Coimbra begeistert
- 20 Street-Art in Covilhã ist in der ganzen Stadt verteilt

- 21** Unabhängigkeit: Das Kloster Santa Maria Vitória
- 22** Auf der Riesenwelle reiten - Nervenkitzel in Nazaré
- 23** Picknick mit Ausblick in São Martinho do Porto
- 24** Ein Muss in Portugal: Badetag in der Lagune Óbidos
- 25** Dinosaurier in freier Wildbahn - Dino Parque Lourinhã
- 26** Óbidos: Feste für Bücherwürmer und Naschkatzen
- 27** Keramiken auf der Rota Bordaliana entdecken
- 28** Tragische Liebesgeschichte in Alcobaça
- 29** Ergriffenheit der Gläubigen am Heiligtum in Fátima
- 30** Die Tempelritter-Festung thront über Tomar
- 31** Das Castelo in Tancos besticht mit malerischer Lage
- 32** Unvermittelt, charmant, reizend: Praja fluvial am Tejo
- 33** Castelo de Vide - Jüdisches Viertel und Gebäck
- 34** Unter sich die endlosen Weiten: Ausblick von Marvão
- 35** Orgeln und Bücher in feudalen Räumen in Mafra
- 36** 1001 Nacht in und um Sintra
- 37** Steile Klippen: ungezähmte Natur am Cabo da Roca
- 38** Luxus und Soirees in der Sommerresidenz in Cascais
- 39** Weltentdecker und Wissenschaftler in Belém
- 40** Belém als Ursprungsort der Süßware Pastel de Nata

- 41** Das futuristisch anmutende MAAT in Lissabon
- 42** Restaurants und Galerien in alten Fabrikhallen
- 43** Mit der Straßenbahn durch Lissabon tuckern
- 44** Mit dem Aufzug Höhenmeter in Lissabon bewältigen
- 45** Von berüchtigt zu berühmt: Das Alfama-Viertel
- 46** Ein Hauch Brasilien – die Statue Cristo Rei in Almada
- 47** Die Lagoa de Albufeira bietet ellenlangen Sandstrand
- 48** Lebensretter und die Nähe Gottes am Capo Espichel
- 49** Knorrig und verzweigt steht die Korkeiche im Wind
- 50** Alltagskunst aus der Urzeit: die Gruta do Escoural
- 51** Das Geheimnis der Monolithen bleibt ungelüftet
- 52** Quirliges Leben im UNESCO-Weltkulturerbe: Évora
- 53** Teppiche als Kunstwerke in Arraiolos
- 54** Die zeitlose Schönheit des Marmors in Vila Viçosa
- 55** Elvas als facettenreiches, militärisches Bollwerk
- 56** Das Kleinod an der spanische Grenze: Monsaraz
- 57** Ein untergegangenes Dorf im Alqueva-Stausee
- 58** Gaumenfreuden: Regionale Spezialitäten des Alentejo
- 59** Woher stammt der mutige Seefahrer Kolumbus?
- 60** Portugals Revolution: Wie Grândola berühmt wird

Die farbigen Punkte vermitteln die Atmosphäre des jeweiligen Soul Places.
Die Bedeutung der Farben ergibt sich aus den folgenden Seiten.

- 61 Die Küste auf dem Rota Vicentina erwandern
- 62 Santiago do Cacém: Wiege des portugisischen Autos
- 63 Der Cante Alentejano in Serpa: Gefühlvolle Klänge
- 64 Süßwasser trifft Salzwasser: Vila Nova de Milfontes
- 65 Naturgewalt und fliegende Bewohner - Cabo Sardão
- 66 Entspannung pur in Odeceixe
- 67 Hartes Leben in der Mina de São Domingos
- 68 Die seltenste Katze weltweit im Parque Natural
- 69 Religion und Geschichte in Mértola zelebrieren
- 70 Auf felsigem Plateau hoch über dem Meer
- 71 Auf den Spuren von Heinrich dem Seefahrer in Sagres
- 72 Steinernen Tiere am Miradouro da Ponta da Piedade
- 73 Ein Feuerwerk für Augen und Nase in der Algarve
- 74 Ein weißer Blickfang am Meer bei Armação de Pêra
- 75 Bummel durch die historische Altstadt Faro
- 76 Bootsfahrt im Naturpark Ria Formosa
- 77 Mercados de Olhão: Es gibt nicht nur frischen Fisch
- 78 Ursprünglichkeit an der unbekannteren Sandalgarve
- 79 Ein Blick aufs Paradies auf der Ilha de Tavira
- 80 Frische Austern findet man in Cacela Velha überall



**Leidenschaft ist immer
siegreich.**

Theodor Fontane

Das Leben erleben

Die Kultur schmecken

Den Puls spüren

VOLLER >>>>
ENERGIE &
TATENDRANG



Genuss

Momente
für die
Ewigkeit
schaffen

SICH INS

ABENTEUER

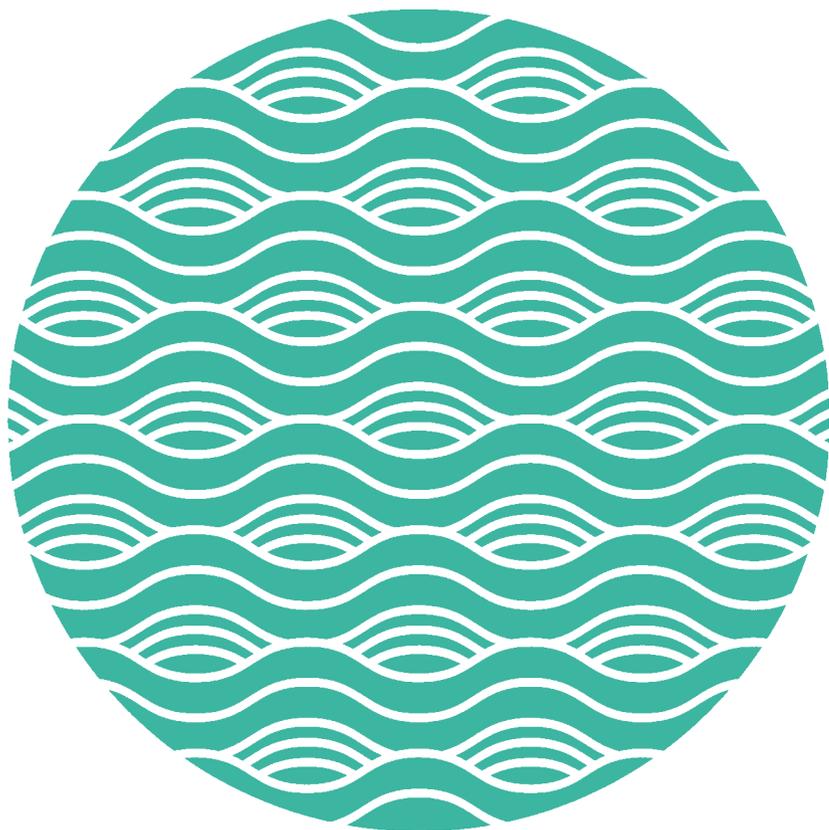
STÜRZEN



#eintauchen

kommunikativ
sein





**Es gibt keine richtige Art, die Natur
zu sehen. Es gibt hundert.**

Kurt Tucholsky

BREATHE IN
BREATHE OUT



Natürlich
Natürlich
Natürlich
schön

ZUR MITTE FINDEN



*Heilende
Ruhe*

EINE PAUSE MACHEN



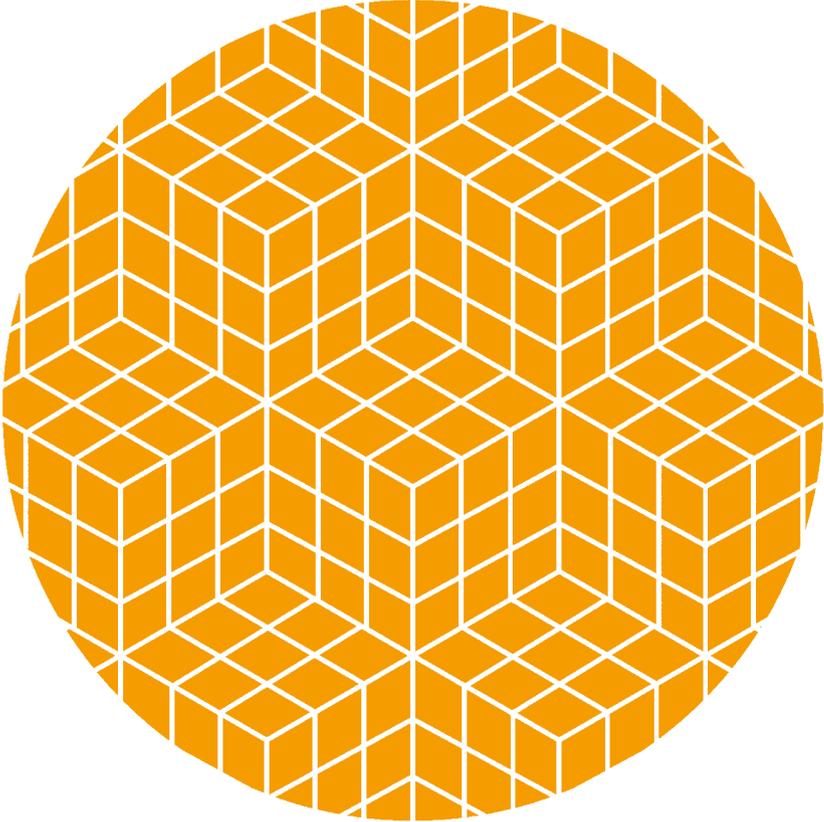
#Achtsamkeit



into the

unknown

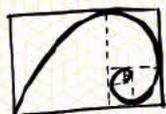




**Der Geist spricht zum Geist
und nicht zu den Ohren.**

Giacomo Girolamo Casanova

Bewusstsein



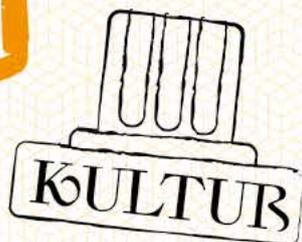
1 2 3



Den Geist
beschäftigen



Kreativität
IST EIN
Fluss



MYSTIK
& **MAGIE**



Frische Bergluft, rustikale Architektur, die spanische Grenze zum Greifen nah.

Kein geschlossener Schlagbaum, kein kontrollierender Offizieller, nur ein Schild und ein alter, verwitterter Grenzstein deuten darauf hin: Hier steht man mitten in herrlicher Natur an der Grenze zu Spanien. Nur ein Schritt und man verlässt portugiesisches Territorium. Eintritt frei. Zu entdecken im charmanten, gut 700 m hochgelegenen Örtchen Rio de Onor am Rande des Parque Natural de Montesinho.

Heimelig

Es macht Spaß im Ort herumzuspazieren, die Ruhe zu genießen und die frische und reine Luft auf der Haut zu spüren. Auch ein Picknick am geruhsam dahinfließenden Fluss oder die Einkehr in eines der Restaurants oder Cafés ist durchaus empfehlenswert. Die sanft geschwungenen Hügel in der Umgebung sorgen für eine reizvolle Hintergrundkulisse. Das winzige mittelalterliche Dorf mit seinem Kopfsteinpflaster und den traditionellen Steinhütten samt Schieferdach hat sich herausgeputzt für die Besucher aus nah und fern. Die Bewohner haben viele ihrer liebevoll restaurierten Häuser mit bunten Blumen

und Grünpflanzen geschmückt, manche verkaufen frischen Honig aus der Region oder vermieten ein Zimmer für die Nacht. Wer Zeit und Muße besitzt, sollte sich hier abseits der Besucherströme eine Auszeit gönnen. Familienanschluss und Sprachkurs inklusive.

Tradition

Will man mehr erfahren über die Kultur der Gegend, in der die spanische und portugiesische Bevölkerung denselben Dialekt spricht, dann nichts wie hin zur 2018 eingeweihten *Casa do Touro*, dem „Haus des Stieres“. Der Name des zweistöckigen Gebäudes geht übrigens darauf zurück, dass hier in früheren Zeiten der Dorfstier untergebracht war. Zu sehen sind Fotos, Trachten und Masken und mittels neuester musealer Technologie entführt man den Besucher in die Welt der Traditionen von Rio de Onor und der Grenzregion. Ein steinernes Zeugnis vergangener, arbeitsreicher Tage und ebenfalls ein kulturelles Relikt steht wenige Meter entfernt von der *Casa do Touro*. Man kann es kaum übersehen: die Gemeinschaftsmühle (*Moinho comunitário*) des Ortes.



Wo?

Rio de Onor, gut 25 km nordöstlich von Bragança

Wann?

Vor allem bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen

Buntes Federvieh, wohin man schaut. Eine Legende verbreitet sich.

Er ist allgegenwärtig, der Hahn von Barcelos. Das Wahrzeichen der Stadt ist in ganz Portugal bekannt. In den Straßen, Gassen und auf Plätzen trifft man ihn, bunt bemalt und mit stolzem feuerrotem Kamm. Doch ein Krähen bekommt man nicht zu hören, die tierischen Figuren sind mal klein und mal ganz groß, schön anzusehen, aber immer mucksmäuschenstill.

Ein Zeichen der Unschuld

Laut krähend machte dagegen das Federvieh in der berühmten *Lenda do Gala*, der Legende vom Hahn, auf sich aufmerksam. Man erzählt sich, dass einst ein Pilger aus Galizien auf seinem Weg nach Norden in Barcelos eine Rast einlegte. Als Fremden bezichtigte man ihn rasch eines nicht aufgeklärten Verbrechens und verurteilte ihn zum Tod durch den Strang. Sein letzter Wunsch war es, noch einmal mit dem Richter, der gerade mit Freunden speiste, sprechen zu dürfen. So kam es, dass der gläubige Pilger seine Stimme erhob, auf einen gebratenen Hahn auf dem Tisch zeigte und sagte: „Meine Unschuld ist so unumstößlich, dass Sie sicher sein können, dass dieser Hahn wieder lebendig

sein und krähen wird, wenn Sie mich hängen.“ Natürlich glaubte niemand dem Mann aus fernen Landen und so führte man ihn ohne weitere Verzögerung zum Galgen. Doch dann geschah das prophezeite Mysterium. Der Hahn stand auf und krähte, was die Geflüggellunge hergab. Der über alle Ohren erstaunte Richter rannte zum Exekutionsplatz und sah den Pilger mit einer Schlinge um den Hals, die ihn jedoch aufgrund eines losen Knotens nicht zu Tode stranguliert hatte. Sofort befreite man den gerade noch davongekommenen Gläubigen und ließ ihn seines Weges ziehen. So wurde ein Hahn zum Symbol für Gerechtigkeit und Hoffnung.

Buntes Treiben

Apropos Hahn. Auf dem zentralen Campo do Feira ist jeden Donnerstag ordentlich was los. Es ist Markttag, ein quirliges Ereignis, das seinesgleichen sucht. Es scheint, als sei die ganze Region auf den Beinen. Seit 1412 kommen hier die Händler aus der Gegend zusammen und machen Geschäfte. Lebende Hähne und Hühner, Obst in allen Farben und Formen, Bettdecken, Schuhe und alles Mögliche mehr wird feilgeboten.



Wo?

4750 Barcelos, am Ufer des Rio Cávado, ca. 22 km westlich von Braga

Wann?

Ganzjährig

Wichtiges

Der Markt gehört zu den größten Handwerksmärkten in ganz Portugal. Jeden Donnerstag auf dem Campo do Feira mitten in der Stadt.

Ein auserlesenes Trio weiß zu begeistern: Kirche, Natur und raffinierte Technik.

Nun heißt es einsteigen, zurücklehnen und losfahren. Langsam zuckelt die Standseilbahn, die älteste Wasserballastbahn der Iberischen Halbinsel, durch den Wald hinauf auf den fast 600 m hohen Monte Espinho. Die Aussicht nach draußen offenbart dichtes Grün. Ab dem Frühling blühen bunte Blumen. Winzige, harmonisch angelegte Gartenbereiche erfreuen das Auge. Ein charmanter Vorgeschmack auf die sakrale Schönheit, die etliche Dutzend Meter weiter oben die Besucher empfängt.

Hoch hinauf

Das römisch-katholische Heiligtum Bom Jesus do Monte – seit 2019 UNESCO-Weltkulturerbe – wurde 1882 eingeweiht und gilt als eine der bezauberndsten Wallfahrtskirchen Portugals. Das im Stil der Neoklassik erbaute gottgeweihte Kleinod entwarf Architekt Carlos Amarante. Faszinierend der Anblick, wenn man auf einer der knapp 600 Stufen der kolossalen im barocken Stil errichteten Freitreppe steht und hinauf zum Kirchengebäude blickt. Will man zu Fuß zum Gotteshaus laufen, statt die von Niklaus Riggerbach entwickelte Seilbahn zu nutzen, sollte man eine gewis-

se Kondition mitbringen, denn es sind knapp 120 Höhenmeter zu bewältigen. Auf dem Weg Richtung Altar und Jesus am Kreuz sorgen Kapellen, Statuen und Springbrunnen für moralische Unterstützung und glaubensorientierte Kurzeil. Thematisiert werden die fünf Sinne des Menschen oder auch Tugenden wie Glaube, Hoffnung und Liebe.

Tief Luft holen

Im eher nüchtern gestalteten Inneren der Kirche sticht insbesondere der reichverzierte Altar hervor. Hinzu kommen einige Gemälde des portugiesischen Malers Pedro Alexandrino de Carvalho aus dem 18. Jahrhundert. Vom Kirchenvorplatz breitet sich in der Ferne die Stadt Braga aus. Das Panorama ist wundervoll. Das gesamte heilige Ensemble mit seinen facettenreichen Bauwerken umfasst rund 26 Hektar. Gerne unternehmen auch die portugiesischen Besucher auf dem mit zahlreichen Wegen vernetzten Gelände einen Sonntagsspaziergang mit der ganzen Familie. Ein Ort, um aufzutanken, die Natur zu genießen und sich nur das Beste für seine Lieben zu wünschen. Kerze anzünden inklusive.